

Festgelegte Ziele erreicht

GAMSEN | Tatkräftige Vorbereitungen und die Mitarbeit einiger Stiftungsräte machten es möglich, die diesjährige Versammlung in der alten Suste abzuhalten. Die Symbiose von Kultur und Natur präsentierte sich als malerischer Gastgeber.

Dank guter Zusammenarbeit, der Unterstützung der zuständigen Instanzen und deren Vertretern und den Mitgliedern der Baukommission der Suste konnten die festgelegten Ziele erreicht werden.

Sowohl für Geschichts- als auch für Naturliebhaber

Im Stiftungsrat sind nebst dem Präsidenten Heli Wyder Franz-Josef Amherd, Annelies Benelli, Sophie Providoli, Karl Schmidhalter, Arnold Steiner, Kurt Studer, Erika Theler, Urs Weilemann von der «Zunft zur Letzi» in Zürich und Urs Zenklusen. Im verflorbenen Jahr wurde an der Sanierung der Suste gearbeitet, eine

erfolgreiche Ausstellung realisiert, Mauersanierungen und Unterhalte durchgeführt, die Homepage erweitert, Besucher betreut und Werbung gemacht.

Die Landmauer ist nicht bloss geschichtlich ein Anziehungspunkt – sie hat auch für Naturliebhaber einiges zu bieten. So lässt sie die Liebe zur Vergangenheit wecken und ist das heutige Naherholungsgebiet der Stadt Brig. Illustre Gäste aus Zürich und ein Stiftungsratsmitglied haben dies jedenfalls erkannt und geschätzt – durfte die Stiftung Landmauer doch anlässlich der diesjährigen Versammlung einen namhaften Betrag von der «Zunft Letzi» in Empfang nehmen.

Der Austausch von Gedanken und Ideen während des anschliessenden Imbisses und die abendliche Stimmung an jenem 1. Juli in historischer Umgebung versetzten die Anwesenden in geschichtlich Gewesenes und lockt hoffentlich zu weiteren Nutzungen der Suste. | **wb**



Solidarisch. Präsident Heli Wyder (links) konnte einen namhaften Betrag von der «Zunft Letzi» in Empfang nehmen.